

Aphanes arvensis L.

Allgemein

Die Pflanze wird bereits in den Kräuterbüchern des 15. und 16. Jahrhunderts genannt. Traditionell wurde sie als Mittel bei Nieren- und Blasensteinen eingesetzt.

Etymologie

Der Name 'aphanes' kommt aus dem Griechischen und bedeutet 'unscheinbar'. 'Arvensis' ist Lateinisch und bezeichnet etwas 'auf dem Acker'.

Botanik

Blüte und Frucht: Die Blüten stehen in blattwinkelständigen, von Nebenblättern umhüllten, etwa 10 - 20blütigen Knäueln; Kelchblätter aufrecht, eiförmig-spitz, außen und am Rande behaart, innen kahl, zur Fruchtreife zusammenneigend. Die Früchtchen sind in krugförmigen, längsrundlichen, behaarten Kelchbechern eingesenkt, kahl, matt, 1 mm lang, eiförmig, spitz, flach, gekielt.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze ist ein 1jähriges oder überwinternd-einjähriges 2 - 30 cm langes, trübgrünes Kraut. Die Wurzel ist dünn, spindelförmig, hellbraun, einfach oder ästig. Die Stengel sind meist ästig, niederliegend oder aufsteigend, die Internodien kurz. Die Laubblätter sind stielständig, fächer- oder rautenförmig, die unteren kurzgestielt, die oberen ungestielt, handförmig 3 - 5spaltig, am Rande auf den Flächen rauhaarig, selten nur gewimpert.

Die Nebenblätter sind halbeiförmig, eingeschnitten-gezähnt, krautig, behaart.

Verbreitung

Europa, Nordafrika, USA

Synonyme

Alchemilla arvensis L.

Volkstümliche Namen

Ackerfrauenmantel, gemeiner (dt.)

Ackersinau (dt.)

Field Lady's Mantle (eng.)

Ohmkraut (dt.)

Parsley Breakstone (eng.)

Parsley Piercestone (eng.)

Parsley Piert (eng.)

Drogen

Aphanes arvensis herba (?)